



CONIAS RISK INTELLIGENCE

CONIAS Newsletter Februar 2019

Liebe/r Leser/in,

in den letzten Wochen haben wir eine kurze Atempause vom US-amerikanischen Budget-Krimi bekommen, doch die Entwicklungen in Venezuela und rund um den INF-Vertrag machen deutlich: Auch 2019 wird ein Jahr, in dem politische Risiken die Schlagzeilen bestimmen könnten. Höchste Zeit also für CONIAS Newsletter № 2! Wir hoffen Ihnen mit diesem Newsletter monatlich einen Überblick über die Themen zu geben, mit denen wir uns in den vergangenen Wochen beschäftigt haben - einige davon werden sicher auch weiter auf unserer und Ihrer Agenda bleiben. Wenn Sie nicht vier Wochen auf die nächsten CONIAS News und Insights warten wollen, folgen Sie uns auf [Twitter](#) und [Linkedin](#) - wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für den Moment wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf weiteren Austausch!

Ihr CONIAS-Team

CONIAS Blog: Das hat uns diesen Monat besonders beschäftigt

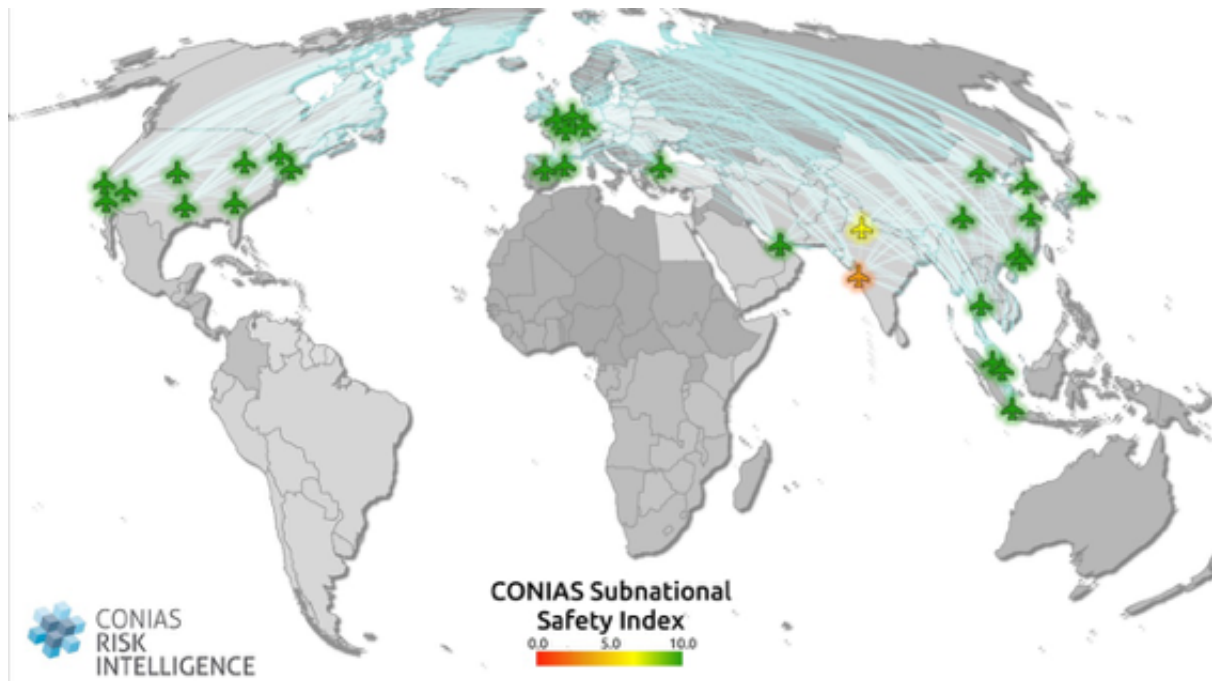
[Al-Shabaab Terror in Kenia: Hintergrund und Implikationen](#)



Mindestens 21 Menschen kamen in der vergangenen Woche ums Leben, als [Al-Shabaab-Kämpfer einen Hotelkomplex in Kenias Hauptstadt Nairobi angriffen](#). Die mit Al-Qaida verbündete Organisation ließ verlauten, der Angriff sei eine Reaktion auf die Entscheidung von US-Präsident Donald Trump, Jerusalem als Hauptstadt Israels anzuerkennen. Kenia ist zwar nicht zum ersten Mal Angriffsziel von Al-Shabaab, aber der Anschlag ist doch ein Schock für diejenigen, die das Land als Insel der Stabilität in Ostafrika betrachten. Warum geriet Nairobi ins Visier der Terroristen? Was könnten die Folgen für die Stabilität vor Ort sein? Und was sollte die kenianische Regierung tun, um Ordnung wiederherzustellen und eine weitere Eskalation zu verhindern?

Für unser [#ExpertInsight](#) des Monats haben wir [Fabio Sälzler](#), Afrika-Experte bei CONIAS, gefragt, wie der Anschlag einzuordnen ist und warum man die Entwicklungen weiterhin im Auge behalten sollte.

Inside CONIAS: Das haben Sie vielleicht verpasst



Auf unserer neu gestalteten Webseite [Reise- und Expatsicherheit](#) können Sie sich ab sofort über unsere neue Datenlösung "Subnational Safety" (SUSAFE) informieren, die unter anderem auch dabei hilft, die Frage "Welche Sicherheitsrisiken sind mit einer Zwischenlandung am Flughafen XY verbunden?" auf einen Blick und auf Grundlage aktueller Bewertungen zu beantworten. Treten Sie noch heute mit uns in [Kontakt](#) und erfahren Sie von uns

- ob, inwieweit und wohin Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihres Unternehmens innerhalb des Landes sicher reisen können – vor allem, wenn es sich um Erstbesuche und Delegationsreisen handelt,
- wie die aktuelle Sicherheitslage am Produktions- und Zuliefererstandort und an wichtigen Verkehrsknotenpunkten einzuschätzen ist,
- wohin Sie im Krisenfall möglicherweise ausweichen können und alternative Routen bisher unbeeinträchtigt sind.

Gerne machen wir Sie auch auf zwei Neuerscheinungen aus der Feder unserer Analysten aufmerksam: Zum Dossier [Innerstaatliche Konflikte](#) der [Bundeszentrale für Politische Bildung](#) steuerte unser Geschäftsführer [Dr. Nicolas Schwank](#) einen Hintergrundbeitrag zum Thema "[Entwicklung innerstaatlicher Kriege und gewaltsamer Konflikte seit dem Ende des Ost-West Konfliktes](#)" bei und die Jubiläumsausgabe der [Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik](#) enthält auch den Artikel "[Ein turbulentes Jahrzehnt – Die Türkei 2008-2018](#)" von [Dr. Magdalena Kirchner](#). Am 15. Januar sprach sie auch mit dem Online Journal "[Arab News](#)" über die Folgen der US-amerikanischen Abzugspläne aus Syrien und die Einrichtung einer möglichen Sicherheitszone im Norden des Landes. Mit dem Thema "[Vergessene internationale Konflikte. Mediale Absenz, Verdrängung von Gräueltaten und lautloses Sterben](#)" setzte sich am 31. Januar eine Podiumsdiskussion des Landesbüros Sachsen Anhalt der [Friedrich-Ebert Stiftung](#) auseinander, an der Nicolas Schwank als

Impulsgeber und Diskutant teilnahm. Die Thematik liegt uns ganz besonders am Herzen - war das Blogprojekt "[Vergessene Konflikte](#)" 2014 doch einer der ersten [CONIAS-Schritte](#).

Auch in den kommenden Wochen haben Sie mehrfach die Gelegenheit, sich mit uns und unserer Arbeit auch persönlich vertraut zu machen. Noch bis zum 07. Februar können Sie sich zur Veranstaltung "[Eine Welt in Unordnung - Strategien zur Absicherung politischer Risiken](#)" am 21. Februar 2019 in Bonn [anmelden](#), bei der Nicolas Schwank zum Thema "[Szenariotechnik und politische Gefahrenanalyse – Wie Sie mit Länderberichten Chancen und Risiken richtig einschätzen](#)" referieren wird. Wer sich vor allem auch für unsere [Risikoanalysen](#) interessiert, sollte sich zum Hamburger Risikomanagement-Forum am 28. März [anmelden](#), auf dem Nicolas Schwank das Projekt "[Politische Risikoszenarien für 25 Länder – Trends und Entwicklungen](#)" vorstellt. Wir freuen uns auf den Austausch und sind gespannt, was uns im nächsten Monat erwartet!

Über CONIAS

In unserem [täglichen Geschäft](#) verbinden wir praxisnahe [Beratung](#) mit der wissenschaftlichen Weiterentwicklung unserer [Methodik](#). Von [Partnern](#) und Kunden lernen und an Herausforderungen wachsen ist gerade für Start-Ups, die agil und anwendungsorientiert arbeiten wollen, essentiell. Neugier und Aufgeschlossenheit finden Sie auch in unserer Produktpalette – die digitalen Lösungen von CONIAS helfen z.B. bei der Zuliefererevaluation in Echtzeit, mit unseren [Karten](#) und [Schaubildern](#) hinterlassen Sie bei Kunden und Kollegen einen bleibenden Eindruck und für umfassende Analysen unterstützen wir Sie gerne mit [Hintergrundreports](#) und [Workshops](#).

Kontaktieren Sie uns



Copyright © 2018 CONIAS Risk Intelligence GmbH, All rights reserved.

CONIAS Risk Intelligence GmbH Newsletter

CONIAS Risk Intelligence GmbH

Julius-Hatry-Straße 1

68163 Mannheim

HRB 720108
Ust-IdNr.: DE299663120
Geschäftsführer Dr. Nicolas Schwank.

Disclaimer © CONIAS Risk Intelligence GmbH 2018. All rights reserved. All texts, pictures, graphics, multimedia data as well as the layout of the webpage of CONIAS Risk Intelligence are subject to the laws for the protection of literary property and especially the law for copy right. Any other use of the contents needs explicit permission in advance by CONIAS Risk Intelligence.

The newsletter of CONIAS Risk Intelligence is published with the highest level of accuracy. CONIAS Risk Intelligence does not take any guarantee or liability over the actuality, completeness and correctness of the here published information and reserves the right to make additions or change to the here published information at any time. Despite accurate control of the content we furthermore do not take any liability for the content of external links, where exclusively the provider is responsible for the content of those links.

Our mailing address is:

info@conias.de

Want to change how you receive these emails?
You can update your preferences or unsubscribe from this list.